

Statistik informiert ...

Nr. 28/2013

12. Februar 2013

Personal der ambulanten Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2011

20 Prozent mit Vollzeitstelle

Mitte Dezember 2011 waren in Schleswig-Holstein 20 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegediensten in Vollzeit beschäftigt, das entspricht in etwa den Ergebnissen der letzten Erhebung 2009, so das Statistikamt Nord.

37 Prozent der Beschäftigten waren mit mehr als der Hälfte der vollen Arbeitszeit teilzeitbeschäftigt (2009: 34 Prozent), und 18 Prozent arbeiteten höchstens die Hälfte der Vollarbeitszeit (2009: 20 Prozent). Der Anteil der geringfügig Beschäftigten lag wie zwei Jahre zuvor bei 24 Prozent, der der Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden sowie Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst belief sich auf gut ein Prozent.

Insgesamt arbeiteten fast 9 200 Frauen und Männer Mitte Dezember 2011 bei den Pflegediensten Schleswig-Holsteins, das ist ein Zuwachs um zwei Prozent im Vergleich zur letzten Erhebung 2009. Die geschätzte Arbeitsmenge lag mit 5 740 errechneten Vollzeitstellen („Vollzeitäquivalente“) knapp vier Prozent höher als zwei Jahre zuvor.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562